

1946 im Ostsektor entstanden waren, ausgeräumt. Damit wurde die Reaktion in Berlin im wesentlichen auf die Westsektoren beschränkt.

Die Werktätigen schufen sich jetzt zusammen mit den Kräften des Demokratischen Blocks eine demokratische Verwaltung aus eigener Kraft. Das war der Souveränitätsakt, der die Rechtsgrundlage für den Berliner Magistrat unter der Leitung von Friedrich Ebert abgibt. Die Massen und die Betriebe sind Fundament und Basis der neuen demokratischen Ordnung. Diese neue demokratische Ordnung wird weiterhin getragen von den Parteien, Organisationen und den Delegationen der Betriebe. Die Verwaltung verankert sich auf diese Weise bis in den Betrieb, bis zu jenen Quellen der Macht und Kraft, die die Machtverhältnisse in Berlin am 30. November entscheidend verändert haben. Das ist der Ausgangspunkt für die Entfaltung eines demokratischen Machtapparates, einer demokratischen Ordnung, vor der jetzt als Aufgabe die Sicherung und Entfaltung aller Kräfte, von oben nach unten und von unten nach oben, steht. Dazu gehört insbesondere die Demokratisierung der Verwaltung nach dem Grundsatz, daß sich auch hier der Umschlag von der Quantität in die Qualität sichtbar vollziehen muß. Wir Berliner glauben, daß dieser Umschlag von der Quantität in die Qualität nicht nur die Berliner Verwaltung angeht. Es kommt hinzu, daß, nachdem der Demokratische Block als Bündnisfundament für die neue demokratische Ordnung geschaffen ist, dieser Block auch auf die Westsektoren Berlins ausgedehnt werden muß. Bei dieser Ausdehnung auf die Westsektoren wäre es bestimmt kein Nachteil, wenn die hier anwesenden verantwortlichen Vertreter der Blockparteien auch Einfluß auf ihre Berliner Freunde nehmen, um ihnen mit den Erfahrungen aus der Zone etwas zu helfen und ihnen die Bündnisarbeit im Demokratischen Block etwas zu erleichtern. Für uns als SED, als Vertreter der Werktätigen im Demokratischen Block, ist klar und eindeutig der Weg in diesem Block und in der Berliner Wirtschaft vorgezeichnet. Das wird vielleicht noch etwas stärker in dem Referat des Genossen Ulbricht über den Plan der Zone hervortreten, bei dem sich die Kräfte in Berlin in stärkster Verbindung mit einschalten.

Dabei steht auch vor der neuen demokratischen Verwaltung des Magistrats notwendig die große Aufgabe, als Verwaltung den Plan in Berlin mit durchführen zu helfen und gleichzeitig die Frage der Änderung der Besitzverhältnisse entscheidend zu regeln. Wir haben